

0.0917 g Subst.: 0.0217 g Pt.

$C_{10}H_{22}N_2J_2PtCl_6$. Ber. Pt 23.46. Gef. Pt 23.66.

Auch hier ließ sich ein Quecksilberdoppelsalz darstellen.

γ -Jod-piperidin. Durch Zersetzen des Jodpiperidin-Jodhydrats mit Sodalösung in der Kälte und Ausäthern. Die von uns erst oberflächlich untersuchte Base ist in Methyl- und Äthylalkohol leicht, in Äther weniger, in Wasser schwer löslich. Sie reagiert alkalisch und ist in trockenem festem Zustande geruchlos; feucht riecht sie nach Piperidin und unreinem Acetamid. Beim Destillieren, auch im Vakuum, zersetzt sie sich. — In alkalischer Lösung spalten die Halogenpiperidine, wie zu erwarten war, leicht Halogenwasserstoff ab und gehen in Piperidein über.

Berichtigung.

Jahrgang 48, Heft 5, S. 408, 74 mm v. o. lies: »Salpetersäure«
statt »Schwefelsäure«.